

unterwegs

Wolfurter Pfarrblatt 4/2023



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Meditation	3
Aktuelles aus dem PGR	4
Neues von der Kirchenmaus	5
Familienverband	7
Sozialkreis	8
Sternsinger	9
Sternsinger	10
Kinderliturgie	11
Tonflöhe	12
Was zum Schmunzeln	12
Katholische Jugend	13
Kasperle	14
Kirchenchor	15
Rund um die Taufe	16
Taufen	16
Jahrtagsgottesdienste	17
Bestellen sie unser Pfarrblatt	18
Gottesdienste Wolfurt	19
Gottesdienste Wolfurt	20
Gottesdienste Kennelbach	21
Gottesdienste Buch	22
Zum Knobeln	23
Aus dem Pfarrbüro	24

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarramt Wolfurt, Pfarrer Marius Dumea, Auf dem Bühel 7, A-6922 Wolfurt, Tel. 05574/
71366

Redaktionsteam: Marius Dumea, Sabine Violand, Brigitte Schrottenthaler

DVR-Nummer 0029874(12090)

Druck: Diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstr. 13

Auflage: 300 Stück – Abonnement gegen Spenden

Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung an unser Konto bei der Raiffeisen-
bank am Hofsteig; Kontoinhaber: Pfarrblatt Unterwegs Wolfurt
IBAN: AT03 3748 2002 0005 0930

Berichte, Informationen, Rückmeldungen senden sie bitte an:

pfarramt@pfarre-wolfurt.at

Redaktionsschluss für die nächste Nummer **1/2024**

25. Februar 2024

Erscheinungstermin Unterwegs **1/2024**

März 2024

Liebe Wolfurter:innen!

Und schon wieder ist es soweit! Sie halten unser letztes Pfarrblatt dieses Jahres in ihren Händen. Hoffentlich dieses Mal in der richtigen Größe...

Wo Menschen arbeiten, da passieren Fehler, aber diese sollen uns nicht daran hindern, weiterzumachen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die einen kleineren oder größeren Dienst in unserer Pfarre verrichten. Jeden einzelnen brauchen wir, damit wir unser Pfarrleben am Laufen halten können.



Wir haben bemerkt, was für eine Lücke Menschen hinterlassen können, die ganz selbstverständlich einen Dienst machen, und dann ganz plötzlich aus unserer Mitte gerissen werden, so wie unser lieber Mesner Reinhard, den wir alle schmerzlich vermissen – sowohl persönlich als auch pfarrlich. Aber wir gönnen es ihm, dass er in seiner endgültigen Heimat angekommen ist.

Die Advent- und Weihnachtszeit lässt uns wieder enger zusammenrücken. Wir spüren wieder einmal bewusst, wie wichtig Familie und Freunde in unserem Leben sind.

Auch wir in unserer Pfarre sind eine große Pfarrfamilie, wo es wichtig ist, dass wir füreinander in den Dienst treten, aber auch, dass wir einander schätzen und uns *wert*-geschätzt fühlen. Wir haben das Privileg miteinander auf dem Weg zu sein, gemeinsam mit wunderbaren Menschen, die Gott uns zur Seite gestellt hat und in jedem dieser Menschen können wir Christus begegnen – das sollten wir uns immer aufs Neue bewusst machen.

In einem Kinderweihnachtslied heißt es: Gott kommt durch uns in diese Welt...

Und auch der Evangelist Johannes lässt uns unser Augenmerk auf diese wichtige Botschaft richten. Er schaut auf das, was uns staunen lässt, was uns anbetend, lobend, preisend, singend und fröhlich auch nach über 2.000 Jahren Weihnachten feiern lässt: ***Gott kommt für uns in diese Welt.***

1. Er kommt als einer von uns.
2. Er kommt für uns, damit wir seine Kinder werden.

VORWORT

Die ersten Verse des Johannesevangeliums erlauben uns einen Blick hinter den Vorhang. Ein klein wenig lüftet Gott den Schleier. Er lässt uns sozusagen in die gute Weihnachtsstube seines Herzens blicken, damit wir die Größe seiner Liebe erahnen und erkennen können, soweit unser begrenzter menschlicher Verstand es fassen kann. Als kleines, hilfloses Baby – in einem ärmlichen Winkel der Welt – nicht in einem Palast. Die Weihnachtsbotschaft macht uns jedes Jahr wieder bewusst, dass Jesus als einer von uns kommt. Und er kommt, um uns die Liebe Gottes erfahr- und begreifbar zu machen, damit wir alle Kinder Gottes werden – einander gleichgestellt. Keiner steht über dem anderen, und wer das doch glaubt, soll der Diener aller sein! So wie sich Jesus in unseren Dienst gestellt hat.

In einem alten Gebet, das nie an Aktualität verliert, heißt es:

*Christus hat keine Hände, nur unsere Hände,
um seine Arbeit zu tun.
Er hat keine Füße, nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu führen.
Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.
Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe,
um Menschen an seine Seite zu bringen. Amen.*



Mir ist dieses Gebet wichtig. Denn es stellt mir die Frage: Wovon lasse ich mich leiten? Lasse ich mich leiten von dem, was uns Jesus vorgelebt hat? Mache ich da weiter, wo er aufgehört hat, als er noch gelebt hat?

Und diese Fragen möchte ich uns allen mit auf den Weg durch den Advent geben. In diesem Sinne wünsche ich euch eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit.

Mit segensreichem Gruß,

Euer Pfarrer Marius

Offen und bereit

Bereit, mich wandeln zu lassen
nach Gottes Bild von mir.
Durchlässig werden.
Mein innerstes Wesen,
durscheinen lassen.

Mein Leben Gott hinhalten,
alle Furchen, alle krummen Wege,
Mühsal und Plage, Schuld und Reue
seiner Güte anvertrauen
und von ihm wandeln lassen.

Mich Gott hinhalten,
damit er all meine Wunden,
meine Schwächen und Gebrechen,
alles, was mich hemmt und hindert,
liebepoll ansieht und heilt.

© Gisela Baltes



AKTUELLES AUS DEM PGR

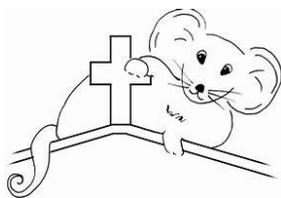
Am 21.10. trafen wir uns zu unserer **Klausurtagung** im Pfarrheim. Christian Kopf, der Leiter des Bildungshauses Batschuns machte sich mit uns gedanklich auf eine Reise – was ist meine Quelle, mein Boden für die Arbeit im Pfarrgemeinderat? Wo sind meine Stärken, wie kann ich mich bereichernd in unserer Pfarre einbringen? Wofür ist der PGR überhaupt da und was ist uns wichtig? Sind wir überhaupt präsent in der Pfarre? Diese Frage müssten wir unseren Lesern/ unseren Pfarrmitgliedern stellen. Wie und wo wird die Arbeit des PGR's wahrgenommen?



Wir machten uns auch Gedanken über den Wandel der Bedürfnisse der Menschen. Für eine neue Feierkultur und eine geringere Anzahl der Besucher stellen wir auch geänderte Ansprüche an unser in die Jahre gekommenes Gotteshaus. Was muss es „können“/ „bieten“, damit wir gut feiern können? Diese Frage wird unsere Pfarre die nächsten Jahre intensiv beschäftigen.

Natürlich haben wir uns auch über das Programm der kommenden Wochen Gedanken gemacht. Zur Einstimmung auf Weihnachten, laden wir euch zu den folgenden Anlässen ganz herzlich ein:

- **03.12. Patroziniumsmesse – wunderbar gestaltet von unserem Kirchenchor.** Bei gutem Wetter freuen wir uns, wenn ihr beim Hauptportal vor der Kirche noch auf unserer **Agape** verweilt. Wir wärmen euch gerne mit einem Glühwein oder Punsch. Bei Schlechtwetter sind wir im Pfarrheim.
- **am 06.12., 13.12.+ am 20.12.** starten wir bereits um **5:30 Uhr** in unserer Pfarrkirche mit einer **Rorate** und stärken uns dann beim **anschließenden gemeinsamen Frühstück** - eine wunderbare Art, in den Tag zu starten! Ein herzliches Dankeschön, allen die uns dies ermöglichen!
- **am 09.12. um 18:30 Uhr** machen wir uns bei der Vorabendmesse mit Versöhnungsfeier Gedanken zum Loslassen und innerlichen Bereitmachen.
- bei den Gottesdiensten am **3. Adventswochenende (16./17.12)** bitten wir euch um Eure Spende für die Aktion **Bruder und Schwester in Not**. Denken wir an diejenigen, die voller Sorge in diese Zeit hineingehen.



Haben Kirchen auch einen Namenspatron?

Kirchen sind nach einem heiligen Patron oder – seltener - nach einem Glaubensgeheimnis benannt.

Ein “Patron“ ist ein Heiliger, zu dem eine Kirchengemeinde eine besondere Beziehung hat. In der Antike waren es Märtyrer, die in der jeweiligen Kirche ihr Grab gefunden hatten. So heißt die Papstkirche in Rom Peterskirche, weil sie über dem Grab des Apostels Petrus steht, der als Märtyrer wegen seines Glaubens getötet worden war.

Für Kirchen ohne Märtyrergrab wählten sich die Gemeinden einen Patron und hinterlegten Reliquien (sterbliche Überreste) von ihm im Altar der Kirche. Aus dieser Praxis entstand der Brauch, Kirchengebäude und Pfarrgemeinde unter den Schutz eines oder mehrerer Heiliger zu stellen und das alljährliche Heiligenfest als Pfarrpatrozinium besonders zu feiern.

In unserer Pfarre ist dies der **Hi. Nikolaus von Myra**, aber das wisst ihr ja sicher! Da sein Gedenktag der 6. Dezember ist, feiern wir unser Patrozinium entweder am Sonntag davor oder danach, was näher ist oder gerade besser passt. Heuer feiern wir es am **3. Dezember** und wir freuen uns, wenn viele Messbesucher kommen, weil der Kirchenchor dann immer besonders schön singt und heuer gibt es danach wieder eine Agape mit feinem Glühwein und Punsch zum Aufwärmen.

Ursprünglich zierte ja der wunderbare Nikolaus aus Holz,- der jetzt im Foyer des Pfarrheims steht - die Fassade über dem Haupteingang der Kirche. Er stand dort in einer Mauernische.



Als aber die Türe einem größeren Hauptportal weichen musste, entstand das wunderbare Glasmosaik, wie wir es heute kennen.

Entgegen manchen Überlieferungen weist das linke Bild aber nicht auf das bekannte Kornwunder hin, sondern auf eine fast vergessene gruselige alte Legende über die eingepökelten Studenten. Wäre es doch nur das Kornwunder geworden...

Weißt du was das Patrozinium ursprünglich war?

Das „**Patrozinium**“ war ursprünglich ein Schutzverhältnis mächtiger Personen gegenüber vor allem ländlichen Bevölkerungsgruppen, in der spätantiken und frühbyzantinischen Gesellschaft. Es handelte sich dabei um eine besondere Form der „Steuerflucht“. Leider nahmen es die Patronate damals nicht ganz so ernst mit dem Schutzverhältnis. Mit unserer Kirche ging es uns da ganz ähnlich, als wir unter dem Schutzpatronat des Königs Barbarossa und später der Herren vom Kloster Weißenau standen. Sie wollten die Vorteile, aber nichts investieren, als wir das Geld dringend gebraucht hätten, weil die Kirche so baufällig war, dass das Dach einzustürzen drohte.

Im 4. Jahrhundert übertrug man dieses Patronatsverständnis dann auf die Märtyrer, später auf alle Heiligen. Auch heilige Frauen konnten und können Patroninnen einer Kirche sein.

Sind Kirchen nicht nach einem Heiligen, sondern nach einem Glaubensgeheimnis benannt, feiert die Gemeinde statt des Patroziniums ein Titularfest. Die Benennung nach Glaubensgeheimnissen ist ebenfalls antiken Ursprungs. So können Kirchen beispielsweise Auferstehungs-, Dreifaltigkeits- oder Fronleichnamskirche heißen.

Welchen "Namen" eine Kirche bekommen hat - dafür gibt es mehrere Erklärungsmöglichkeiten. Sicherlich spielt die "Nähe" zu einem Heiligen eine wichtige Rolle. Bei den Märtyrergräbern ist das offenkundig. Zu nennen wäre auch die Nähe zum Wirkungsort eines Heiligen, in Thüringen beispielsweise zur Wartburg, wo die Heilige Elisabeth gelebt hat. Nähe kann aber auch die "Aktualität" eines Heiligen meinen, oft nicht nur für eine Gemeinde, sondern sogar für eine ganze Epoche. In Kriegszeiten werden Heilige, die in ihrem Leben Frieden gestiftet haben, "aktuell" gewesen sein. Die ökologischen Krisen unseres Zeitalters haben zu einer Rückbesinnung auf Franziskus und seine Liebe zur Schöpfung geführt.

Heute ist es so, dass über das Patronat einer Kirche Bischof und Bistumsverwaltung gemeinsam mit der Gemeinde im Dialog entscheiden und im Ritus der Kirchweihe wird die Beisetzung von Reliquien bei der Kirchweihe nicht mehr gefordert, sondern nur noch empfohlen.

Also ich finde, wir haben einen wunderbaren Kirchenpatron abbekommen. *Was meint ihr?*



Der Heilige Nikolaus kommt zu Besuch nach Wolfurt

Der Familienverband Wolfurt organisiert wie jedes Jahr den Besuch des Heiligen Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht bei Familien in Wolfurt. Dabei helfen etwa 40 ehrenamtliche Helfer:innen mit, dass über 100 Familien besucht werden. Freiwillige Spenden an den Heiligen Nikolaus kommen ausnahmslos Wolfurter Familien zugute.

Nikolausaktion 2023 Familienverband Wolfurt

Datum: Dienstag, 5. Dezember 2023

Zeit: Der Nikolaus macht sich ab 17 Uhr auf den Weg. Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Anmeldungen online und bis spätestens 1. Dezember unter diesem QR-Code → bzw. unter diesem Link



<https://bit.ly/Nikolausaktion2023>

Wir freuen uns auf viele unvergessliche und tolle Erlebnisse für Eure Familien, insbesondere für Eure Kinder!

Das Team des Familienverband Wolfurt



Vorarlberger
Familienverband

Rückblick

Erntedankmesse im Oktober

Wir feierten am Dienstag, den 17.10. im Pfarrheim eine feierliche Erntedankmesse mit unserem Pfarrer Marius. Musikalisch begleiteten uns die Freunde aus dem Hattlerdorf. Danach haben wir die Senior:innen mit gesegnetem Brot, Obst, Süßmost, Wein und Limonade verwöhnt.



Singen mit den Sternensingern aus Hard am 14. November

Die Sternensinger aus Hard haben mit uns Schlager, Oldies und Volkslieder gesungen. Dazu gab es leckeren Kuchen, Kaffee und Limonade.

Jeden Montag um 14.30 Uhr wird im Pfarrheim geturnt

Roswitha Rist, Gabriele Moosbrugger und Brigitte Zwickle turnen abwechselnd jeden Montag im Pfarrheim mit den Senior:innen und machen sie fit für die ganze Woche. Neben Turnen werden auch Denksportaufgaben gelöst.



Vorschau auf unsere nächste Veranstaltung:

Am Dienstag, 12. Dezember um 14:30 Uhr laden wir zu einer Nikolausfeier ein.

Mit Riesenschritten geht es auf Weihnachten zu und wir möchten euch zu unserer Nikolausfeier einladen. Wir erwarten den Nikolaus mit seinem goldenen Buch und seinen Helfer Knecht Ruprecht mit kleinen Geschenken. Danach werden wir uns Punsch und Gebäck schmecken lassen.

Königliches Jubiläum zur 70. Sternsingeraktion 2024

Kinder und Jugendliche sind von Armut besonders betroffen: Statt in die Schule zu gehen, müssen viele in Autowaschanlagen, Reifenwerkstätten oder als Lastenträger:innen auf Märkten arbeiten. Gewalt und Ausbeutung schädigen die Gesundheit und die kindliche Entwicklung. Ohne Schulbesuch und Ausbildung bleiben sie in der Armutsspirale gefangen. Unsere Partner:innen in **Guatemala** - die Organisationen ODHAG - setzen sich tatkräftig für Kinder und Jugendliche ein.

„Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus und bringen den Menschen die frohe Botschaft: Jesus ist in eine Welt voller Kälte und Dunkelheit gekommen und hat uns seinen Frieden geschenkt. Diese Botschaft öffnet das Herz für den Nächsten. Die Kinder werden zu Anwälten der Armen und Notleidenden in Afrika, Asien und Lateinamerika und bitten um finanzielle Hilfe, um das Leid dieser Menschen zu lindern.“

Papst Franziskus

Wir sind die, auf die man nach Weihnachten wartet. Mit uns beginnt das Jahr mit einem Segen. Wir bringen die Frohe Botschaft und ziehen für eine gerechte Welt von Haus zu Haus. Wir, die Wolfurter Sternsinger, freuen uns auf offene Türen und offene ♥ ♥ ♥.

Wir besuchen euch am Freitag, 5.1. und Samstag, 6.1. 2024 ab ca. 12.00 Uhr ☆☆☆

☆ Sigi Rohner und ihr außergewöhnliches Team ☆



Ein paar Bilder von der Sternsingeraktion 2023



Erntedank

Beim Erntedankgottesdienst haben wir gemeinsam überlegt, wie wir nicht nur gut von Gott reden können, sondern wie wir ganz konkret unsere Liebe im Alltag zeigen und verschenken können:

- gut zu anderen sein
- anderen helfen
- sich nach einem Streit wieder vertragen
- gut über andere reden

Vielen Dank an alle fürs Mitfeiern, für die vielen bunten Erntedankkörbchen, die mitgebracht wurden, und dem Kinderliturgiechor für die schöne musikalische Gestaltung der Messfeier.



Vorschau:

Familienmesse am 19. November, musikalische Gestaltung: Singuine
An die Kinder werden kleine Adventskalender und Zündholzschachteln verteilt. Lasst euch überraschen!

Familienmesse am 17. Dezember (3. Adventssonntag), musikalische Gestaltung: Tonflöhe

An unserer Glaswand wird im Advent ein großer Tannenzweig aus Papier angebracht. Wir freuen uns, wenn ihr mit euren Basteleien helft, diesen Zweig bis an Weihnachten schön zu schmücken!

Für das Kinderliturgieteam

Karin Oberhauser

Mit Schwung ins zweite Tonflöhe-Jahr

Seit Ende September treffen sich samstags wieder zahlreiche Kinder im Pfarrheim, um gemeinsam im Kinderchor zu singen und Spaß zu haben. Wir proben fleißig für unsere nächsten Auftritte:



Adventkonzert „Wolfurter Advent“

1. Dezember 2023, 18:00 Uhr, Pfarrkirche Wolfurt

Musikalische Gestaltung des Familiengottesdienstes

17. Dezember 2023, 10:15 Uhr, Pfarrkirche Wolfurt

WAS ZUM SCHMUNZELN

Drei Priester prahlen, wer von ihnen die größte Kirche habe. „Meine Kirche ist so groß“, sagt der erste, „dass die Leute ein Navi brauchen, um nach dem Putzen zurück in die Sakristei zu finden.“

„Das ist gar nichts“, sagt der zweite, „meine Kirche ist so groß, dass bis die Mesnerin die letzte Kerze angezündet hat, die erste schon ganz abgebrannt ist.“

„Das ist alles nichts“, meint der dritte.

„Meine Kirche ist so groß, dass bis das Brautpaar bei der Trauung zum Altar kommt, die Braut schon im sechsten Monat ist.“



Missio-Aktion

Am 14. und 15. Oktober haben wir nach den Gottesdiensten in Wolfurt für die Missio-Jugendaktion leckere Schokopralinen und blaue Kartoffelchips verkauft. Mit dem Erlös werden Projekte für Kinder und Jugendliche in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Wir bedanken uns herzlich bei all jenen, die mit ihrem Einkauf und ihrer Spende einen Beitrag zur Besserung der Situation in vielen Entwicklungsländern leisten. Lasst euch die Pralinen und die Chips schmecken!

Be a light

Am Abend des 20. Oktobers veranstalteten wir bereits zum 11. Mal die Lichtvesper – unter dem Namen „Be a light“ („Sei ein Licht“) – was auch unser diesjähriges Motto war.

Zu Beginn war in der dunklen Kirche Musik im Hintergrund zu hören. Der Startschuss in die Feier lieferte das Musikvideo des Liedes „Be a light“ von Thomas Rhett, das an die Decke der Kirche projiziert wurde. Mit der Zeit wurde der Kirchenraum immer heller beleuchtet. Zwei Schauspielerinnen führten im Altarraum ein intensives Gespräch, bei dem ein Mädchen für ihre beste Freundin da war und sie in einer schweren Zeit aufmunterte. Die beiden lieferten uns ein Beispiel, wie wir ein Licht für andere Menschen sein können. Dies ist besonders in Zeiten von Streit, Kriegen und Krisen notwendig.



Im Anschluss an die Feier gab es noch einen gemütlichen Ausklang im Pfarrheim mit Knabberzeug, Getränken und interessanten Gesprächen. Als Erinnerung, dass wir ein Licht für andere sein möchten und nicht nur Schwarz-Weiß denken sollen, erhielt jede:r Besucher:in am Ende eine farbige Straßenmalkreide zum Mitnehmen.

*Herr, lass dein Licht aufgehen über uns.
Erwärme du unsere Herzen und heile,
was in uns verwundet ist.
Zeige uns immer wieder, dass wir gut sind,
so wie wir sind und dass du uns liebst.
Entfache das Feuer deiner Liebe wieder neu in
uns, sodass wir selber zum Licht werden.
Stärke uns, damit wir mutig unser Licht auf
den Leuchter stellen und Licht für andere sind.*

Für die KJ

Fabian Kruijen



Tri tra trallala....

Nach der Sommerpause hat der Kasperl mit seinen Freunden bereits wieder viele spannende Abenteuer erlebt. Mit Hilfe der Kinder konnte er die Hexe überlisten und sogar auf den Mond geflogen ist der Kasperl mit seinem Freund Seppl.

Weitere Termine:

Donnerstag, 22. Februar 2024

Donnerstag, 04. April 2024

Beginn: 15 Uhr

Pfarrheim Wolfurt, unter der Kirche

Eintritt: 2,00 € pro Person

Die Stücke sind geeignet für Kinder ab 3 Jahren und dauern ca. eine halbe Stunde.

Was der Kasperl wohl im Frühjahr erleben wird? Komm auch vorbei!

Das Kasperl-Team freut sich auf zahlreiche Kinder, interessierte Eltern und Großeltern.



Wir sind wieder fleißig!

Nach verdienter Sommerpause haben wir Ende August mit vollem Elan wieder zu proben begonnen, um uns auf den Krönungssonntag in Bildstein vorzubereiten. Am 1. Oktober durften wir dort die Nikolaus Messe aufführen, die Johannes Bär für uns komponiert hat. Unter der Leitung von Andreas Lampert und zusammen mit den Bläsern der Familie Bär wurde es eine eindruckliche und wunderschöne Aufführung.

Im September konnten wir auch unser Ausflugswochenende genießen. Unsere Tenöre haben uns nach Straßburg und ins Elsaß entführt. Wetter, Hotel, Stadtführung und Essen – alles hat gepasst und Spaß gemacht!

Inzwischen konzentrieren wir uns bereits auf die Weihnachtszeit. Am Patrozinium, das dieses Jahr am 3. Dezember stattfindet, werden wir die Misa Criolla von Ariel Ramirez aufführen. Bei dieser rhythmischen, südamerikanischen Messe werden uns Musiker mit der Panflöte und Gitarre begleiten. Wir freuen uns schon sehr auf den Auftritt und laden alle herzlich zum Zuhören ein.

Für den Kirchenchor

Petra Strohmaier



RUND UM DIE TAUFE

Das Sakrament der Taufe wird in Wolfurt jeden zweiten Sonntag des Monats um 14:00 Uhr gespendet. Das Taufgespräch findet in den meisten Fällen in der Woche vor der Taufe statt. Eltern und Paten laden wir dazu herzlich ein.

Bitte melden Sie das Kind mindestens drei Wochen vor dem Tauftermin im Pfarramt an. Für die Anmeldung benötigen wir folgende Dokumente und Informationen: Geburtsurkunde und Meldebestätigung des Kindes Geburtsurkunde der Eltern, sowie (falls verheiratet) die Heiratsurkunde der Eltern. Von den Paten benötigen wir lediglich die Namen und das Geburtsdatum falls sie in Vorarlberg getauft sind. Falls sie nicht hier getauft sind, bitte einen aktuellen Taufschein bzw. eine Taufscheinergänzung im Taufpfarramt anfordern.

Tauftermine:

10. Dezember 2023
14. Jänner 2024
11. Februar 2024
10. März 2024



TAUFEN

Wir begrüßen herzlich die folgenden Kinder, die durch die Taufe in unsere Pfarrfamilie und in Gottes Kirche aufgenommen wurden:

Oktober: Luisa **BUNDSCHUH**, Lustenau
Marlon **SIEGRIST**, Albert-Loacker-Str.
Rosalie **SIEGRIST**, Albert-Loacker-Str.
Ruby **SIEGRIST**, Albert-Loacker-Str.
Julius **LÄSSER**, Bregenz
Lukas **LÄSSER**, Hofsteigstr.
Leni **WALDHAUSER**, Schulstr.
Zoe **TEIS**, Gaißau
Jayden **TEIS**, Gaißau



Oktober: Monika **SCHÜLLER** 78 Jahre
November: Werner **DENZ** 84 Jahre

Jahrtagsgottesdienste

Dezember – Samstag, 09.12.2023 um 18:30 Uhr

2020: Rosnelde **FISCHER**
Elfriede **HEIM**
Erika **LINDINGER**
Pfr. August **HINTEREGGER**
Helene **SCHERTLER**
Leonhard **MEUSBURGER**

2021: Josef **EBNICH**
Roman **FELDER**
Helmut **BERNHARD**
Walter **KÖB**
Edgar **FORSTER**

2022: Reinhilde **BÖHLER**
Ingeborg **CESA**
Rosa **JOCHUM**

Jänner – Samstag, 13.01.2024 um 18:30 Uhr

2021: Helmut **KÖB**
Andrea **PRATZNER**
Dieter **HANKE**
Peter-Paul **DÜR**
Klaus-Peter **JIELG**
Rudolf **FISCHER**
Lotte **FISCHER**
Günter **ANGERER**
Zita **DEUTSCH**
Helmut **VÖGEL**
Johann **BÖHLER**

2022: Willi **KLIMMER**
Gebhard **HINTEREGGER**
Siegfried **BARGEHR**
Celine **GLIEBE**
Manfred **RÜNZLER**

2023: Heidelinde **GMEINER**
Josef **ANGERER**

Februar – Samstag, 10.02.2024 um 18:30 Uhr

2021: Luitgard **BALDAUF**
Michael **MOHR**
Margit **BRAITSCH**

2022: Wolfgang **HILLBERGER**
Rosemarie **HUBER**
Erwin **PETER**

2023: Elmar **ÖSTERLE**
Herta **STÖCKLER**
Hermann **REINER**

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

März – Samstag, 09.03.2024 um 18:30 Uhr

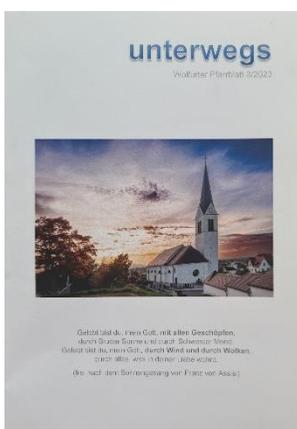
2021: Cäcilia **GMEINER**
Erna **BLANK**

2022: Manfred **HÄMMERLE**
Johanna **KÖB**

2023: Rosmarie **HÖFLE**
Rupert **BALTER**
Ewald **FEUERSTEIN**
Heidelinde **BALDAUF**
Alfred **WURZER**
Heribert **GMEINER**
Edwin **SCHWÄRZLER**



BESTELLEN SIE UNSER PFARRBLATT



4x jährlich erscheint das Wolfurter Pfarrblatt „unterwegs“. Sie erhalten damit regelmäßig Informationen und Wissenswertes rund um das kirchliche Leben in Wolfurt. Das heißt: Lesestoff, der ins Haus kommt, den Alltag unterbricht und garantiert nicht langweilt.

Ein Abo können sie ganz einfach bestellen:
Tel: 05574/71366 oder
Mail: pfarramt@pfarre-wolfurt.at

GOTTESDIENSTE WOLFURT

Sonntag, 03. Dezember

1. Advent/ Patrozinium

10:15 Hl. Messe mit dem Kirchenchor

Mittwoch, 06. Dezember

05:30 Rorate

Freitag, 08. Dezember

Maria Empfängnis

10:15 Hl. Messe

Samstag, 09. Dezember

18:30 Jahrtagsmesse mit Versöhnungsfeier

Sonntag, 10. Dezember

2. Advent

10:15 Wortgottesfeier

Mittwoch, 13. Dezember

05:30 Rorate

Samstag, 16. Dezember

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 17. Dezember

3. Advent

10:15 Familienmesse mit Pfarrcafé

Mittwoch, 20. Dezember

05:30 Rorate

Samstag, 23. Dezember

18:30 Hl. Messe

Sonntag, 24. Dezember

Heilig Abend

15:30 Krippenfeier

22:00 Christmette

Montag, 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn

10:15 Hl. Messe mit dem Kirchenchor

Dienstag, 26. Dezember

Stephanstag

10:15 Hl. Messe

GOTTESDIENSTE WOLFURT

Samstag, 30. Dezember

18:30 Hl. Messe

Sonntag, 31. Dezember

17:00 Dankgottesdienst

Montag, 01. Jänner

08:45 Hl. Messe

Samstag, 06. Jänner

Erscheinung des Herrn

10:15 Hl. Messe mit dem Kirchenchor

Sonntag, 07. Jänner

Taufe des Herrn

10:15 Hl. Messe

Samstag, 13. Jänner

18:30 Jahrtagsmesse

Sonntag, 14. Jänner

10:15 Wortgottesfeier

Samstag, 20. Jänner

18:30 Vorstellgottesdienst der Erstkommunikanten der VS-Bütze

Sonntag, 21. Jänner

10:15 Vorstellgottesdienst der Erstkommunikanten der VS-Mähdle

Samstag, 27. Jänner

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 28. Jänner

10:15 Wortgottesfeier

Freitag, 02. Februar

Lichtmess

16:00 Kindersegnung

19:00 Hl. Messe mit Blasiussegen

Sonntag, 04. Februar

10:15 Hl. Messe und Jungscharaufnahme

GOTTESDIENSTE WOLFURT

Samstag, 10. Februar

18:30 Jahrtagsmesse

Sonntag, 11. Februar

10:15 Wortgottesfeier

Mittwoch, 14. Februar

Aschermittwoch

19:00 Hl. Messe

Samstag, 17. Februar

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 18. Februar

10:15 Hl. Messe

Samstag, 24. Februar

18:30 Lichtfeier für die
Erstkommunikanten

Sonntag, 25. Februar

10:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 03. März

10:15 Hl. Messe

GOTTESDIENSTE WOLFURT

Samstag, 09. März

18:30 Jahrtagsmesse

Sonntag, 10. März

10:15 Wortgottesfeier

Samstag, 16. März

18:30 Vorabendmesse
mit Versöhnungsfeier

Sonntag, 17. März

10:15 Hl. Messe mit
Versöhnungsfeier

Samstag, 23. März

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 24. März

Palmsonntag

10:15 Familiengottesdienst

Jeden Dienstag

08:00 Hl. Messe



GOTTESDIENSTE KENNELBACH

Samstag, 02. Dezember

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 03. Dezember

1. Advent

10:15 Wortgottesfeier

Freitag, 08. Dezember

Maria Empfängnis

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 10. Dezember

2. Advent

10:15 Hl. Messe mit

Versöhnungsfeier

Sonntag, 17. Dezember

3. Advent

10:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 24. Dezember

10:15 Hl. Messe

Heilig Abend

16:30 Familienmette

Montag, 25. Dezember

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 31. Dezember

10:15 Hl. Messe

Montag, 01. Jänner

10:15 Hl. Messe

Samstag, 06. Jänner

Taufe des Herrn

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 07. Jänner

10:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 14. Jänner

10:15 Hl. Messe

Sonntag, 21. Jänner

10:15 Wortgottesfeier

GOTTESDIENSTE KENNELBACH

Sonntag, 28. Jänner

10:15 Hl. Messe

Samstag, 03. Februar

18:30 Vorabendmesse mit

Blasiussegen

Sonntag, 04. Februar

Wortgottesfeier

Sonntag, 11. Februar

10:15 Hl. Messe

Mittwoch, 14. Februar

Aschermittwoch

19:00 Wortgottesfeier

Sonntag, 18. Februar

10:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 25. Februar

10:15 Hl. Messe

Samstag, 02. März

18:30 Vorabendmesse

Sonntag, 03. März

10:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 10. März

10:15 Hl. Messe mit

Versöhnungsfeier

Sonntag, 17. März

10:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 24. März

Palmsonntag

10:15 Hl. Messe

Jeden Mittwoch

08:00 Hl. Messe

GOTTESDIENSTE BUCH

Sonntag, 03. Dezember

1. Advent

08:45 Hl. Messe

Freitag, 8. Dezember

Maria Empfängnis

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 10. Dezember

2. Advent

08:45 Hl. Messe mit

Versöhnungsfeier

Sonntag, 17. Dezember

3. Advent

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 24. Dezember

08:45 Hl. Messe

Heilig Abend

17:00 Familienmette

Montag, 25. Dezember

**Hochfest der Geburt des
Herrn**

08:45 Hl. Messe

Dienstag, 26. Dezember

Stefanstag

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 31. Dezember

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 07. Jänner

Taufe des Herrn

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 14. Jänner

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 21. Jänner

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 28. Jänner

GOTTESDIENSTE BUCH

Sonntag, 28. Jänner

08:45 Hl. Messe

Freitag, 02. Februar

Lichtmess

15:00 Hl. Messe mit

Blasiussegen

Sonntag, 4. Februar

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 11. Februar

08:45 Hl. Messe

Mittwoch, 14. Februar

Aschermittwoch

08:00 Hl. Messe

Sonntag, 18. Februar

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 25. Februar

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 03. März

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 10. März

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 17. März

08:45 Hl. Messe mit

Versöhnungsfeier

Sonntag, 24. März

Palmsonntag

10:15 Hl. Messe

Jeden Donnerstag

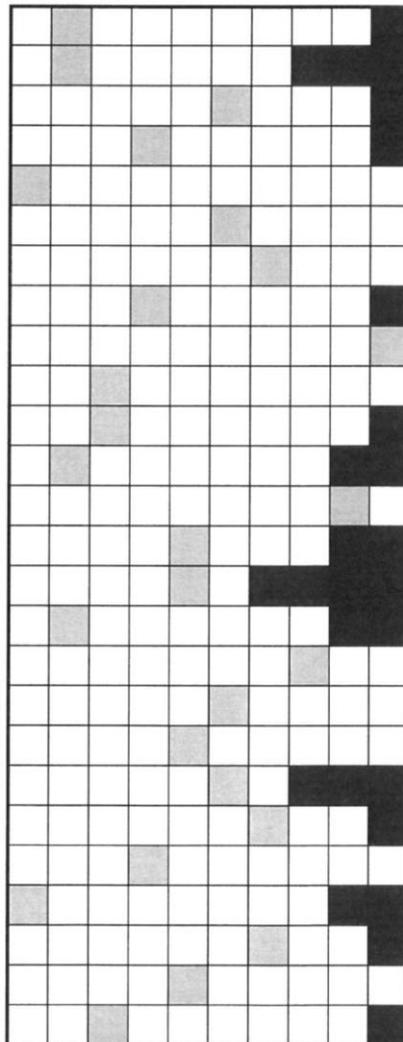
15:00 Hl. Messe

Feste und Feiern im Kirchenjahr

Wenn du dieses Silbenrätsel um die Feste und Feiern im Kirchenjahr richtig lösen kannst, ergeben die grauen Kästchen von oben nach unten gelesen ein kaum bekanntes katholisches Fest, das am dritten Freitag nach Pfingsten gefeiert wird.

Silben: AD – AN – BA – BAR – BEI – CHRIS – CHRIST – DACHT – DANK – DON – DREI – EIS – ER – ERN – FAS – FEI – FER – FREI – GE – GUNG – HAN – HEI – HEL – JAHR – JO – KAR – KAR – KER – KIND – KIRCH – KO – KÖ – KREU – LAUS – LI – MAI – MAR – MENS – NA – NE – NERS – NES – NEU – NI – NIG – NOT – OS – PFAR – PFINGS – RA – RER – SET – SIL – TAG – TAG – TAG – TAG – TAG – TAG – TAUF – TE – TEN – TEN – TEN – TER – TER – TINS – VAL – VENT – VES – WEIH – ZE – ZEIT – ZI – ZUNG

1. Tag der Geistsendung
2. Beginn des Kalenderjahres
3. Fest des persönlichen Schutzpatrons
4. Herbstfest
5. Wochentag von Christi Himmelfahrt
6. Tag des Todes Jesu
7. Tag des 11. November
8. 14 besonders hilfreiche Heilige
9. Symbol der Auferstehung Jesu
10. Gottesdienst im Marienmonat Mai
11. Ende des Kalenderjahres
12. Fest am 6. Dezember
13. Mamertus, Pankraz und Servaz
14. Fasching
15. Beginn des Kirchenjahres
16. Anhänger Jesu Christi
17. vorösterliche Zeit der Besinnung
18. Tag des 4. Dezember
19. Todesart Jesu
20. Leiter des Gottesdienstes
21. Fest am 6. Januar
22. Beerdigung
23. Apostel des 27. Dezember
24. Fest der Ortsgemeinde
25. 24. Dezember: Warten auf das ...
26. Fest der Aufnahme in die Kirche



AUS DEM PFARRBÜRO

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di, Mi und Fr von 9:00 – 11:30
bzw. nach telefonischer Vereinbarung!

Und so könnt ihr uns erreichen:

Telefon: 05574/71366-0
E-Mail: pfarramt@pfarre-wolfurt.at
Homepage: www.pfarre-wolfurt.at
Adresse: Auf dem Bühel 7, 6922 Wolfurt



Über Euren Besuch freuen wir uns sehr!



Euer Team vom Pfarrbüro:

Pfarrer Marius
Diakon Rikard
Diakon Christoph
Brigitte + Sabine